



In gut verschürten Paketen wurden Landeshaupmann Luis Durnwalder und Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler die 6893 Unterschriften gegen das Projekt Ried überreicht. Foto: „D“/ru

BRUNECK / Projekt Ried

6893 Nein zum Vorhaben

Aktionsgemeinschaft überreicht Unterschriften

Bruneck (ru)– 6893 Unterschriften hat die Aktionsgemeinschaft Reischach gegen das von der Kronplatz Seilbahn AG angestrebte Projekt Ried gesammelt. Am Dienstag wurden sie in einem robusten Paket Landeshaupmann Luis Durnwalder überreicht. Ein ebensolches Paket mit den Kopien der Unterschriften wurde Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler übergeben.

Wie Christina Niederkofler in der bis auf den letzten Platz besetzten Alten Turnhalle betonte, hätten sich die Unterzeichner entschieden gegen die Erschließung des noch unberührten Nordosthanges des Kronplatzes und für die Erhaltung von Walchhorn und Ried ausgesprochen.

Mit den Unterschriften einher gehe die Forderung, den Widerstand gegen das Projekt Ernst zu nehmen, die Volksbefragung zu ermöglichen, keine Eintragung in Bauleit- und Skipistenplan von Amts wegen vorzunehmen und das Recht der Grundbesitzer zu respektieren, sagte Walter Huber.

Landeshaupmann Durnwalder erklärte, dass er grund-

sätzlich eine Volksbefragung befürworte, man die Unterschriften Ernst nehme, es aber auch wichtig sei, mit den Projekt-Einbringern zu reden.

Bürgermeister Tschurtschenthaler, dem Walter Huber vorhielt, bislang nur die Kronplatz AG unterstützt zu haben, entgegnete, dass „wir bisher alle vorgelegten Alternativprojekte zum Projekt Ried geprüft und bewertet haben.“ Auch den Wunsch der Aktionsgemeinschaft nach einer Anbindung vom Mobilitätszentrum aus habe man Ernst genommen und werde ihm gerecht, indem man für die Ratssitzung am 30. März Vertreter der Südtiroler Transportstrukturen AG eingeladen habe, die die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorstellen werden.

Kritisch, ironisch und vor allem sehr deutlich mahnten Gotthard Pattis in einem Gedicht und Kabarettist Dietmar Prantl an, das Projekt Ried ad acta zu legen.

Für die musikalische Note des Abends sorgten Daniela Lahner und Kurt Abfalterer.